

## Die Schuld des kalten Verstandes

<sup>1</sup> Wie ihr hier schon gehört habt, so zerfällt die Schuld in diese zwei Bereiche einmal der tatsächlichen Schuld gegenüber Mir, wenn ihr euch dort an dem Geist der Liebe und Nächstenliebe versündigt habt. Damit ist das große und weite Feld der mosaischen Gebote angesprochen, die hier als übergeordneter Kanon die Beziehungen der Menschen zueinander regeln jedoch in der Weise, daß hier ein jeder Mensch vom geistigen Standpunkt betrachtet wird und das bedeutet, daß eben solch ein Mensch dann im kleinsten Maßstab wie Ich selbst behandelt werden soll. Der andere Bereich ist der für euch äußerst fatale Zustand der scheinbaren Schuld, in welcher euch sodann der luziferische Verstand versetzt, weil ihr aufgrund eines Verstoßes gegen Meine Ordnung nicht mehr die Kraft besitzt euch gegenüber Luzifer und dessen Anhang und allerdings auch nicht mehr gegenüber eurem kalten Verstand durchzusetzen!

<sup>2</sup> Ich bin demzufolge in einem jeden Menschen die Liebe und die Weisheit, die ihn behütet und beschützt und Ich trete, je mehr Liebe solch ein Mensch zu Mir aufbringen kann und hier ist nun auch diese Nächstenliebe angesprochen, dann auch konkret ins menschliche Bewußtsein und komme in dessen Dasein sogar physisch innerhalb seiner durch dessen Liebe und Nächstenliebe erworbenen Realität, die sich dabei vom reinen Seelen-Menschen hin zum Geist-Menschen entwickelt hat. Dem Geistmenschen, der sein seelisches Grundgefüge überwunden hat, welches ihn ja immer nur auf diese luziferische Scheinrealität fixiert, kann Ich doch schon geistig, also real, entgegenkommen. Ich ziehe auf diese Weise eben durch den Prozeß der Seelenvergeistigung Meine Kinder mehr und mehr in die eigentliche Realität und löse sie damit aus der luziferischen Scheinrealität heraus in welcher nur der kalte Verstand Luzifers dominiert.

<sup>3</sup> Diese luziferische Scheinrealität, also diese rein seelische Form und Abart der Realität die ihr ja noch alle ständig erlebt, beruht im Eigentlichen doch nur auf die Verbindung des kalten Verstandes als das Licht der Seele, also als das so bezeichnete Weib, mit ihrer noch materiellen Liebe, hier eben als Mann vorgebildet. Dies beides zusammen in dieser gewissen Verbindung stellt also einmal innerhalb des Menschen dessen Seelenkonfiguration vor, wobei sich beide Teile mehr und mehr ergreifen sollen, damit sich aus dem kalten Verstand sodann die warme Vernunft, die noch wärmere Klugheit und letztlich die liebesdurchflutete Weisheit ergibt, sowie aus der noch anfänglich materiellen Liebe die gereinigte und dem Nächsten dienende Geistige Liebe.

<sup>4</sup> Nach Außen hin wird dieser sich gegenseitig ergreifende seelische Veredelungsprozeß dann eben in der Form "nachgebildet" daß sich da nun der Mann und das Weib in dieser ordentlichen Verehelichung verbinden und Kinder erzeugen, so daß sie also ein bleibendes Bündnis eingehen und sich durch die rein christlich geführte Liebe zueinander, in welcher sich Mein Wesen kundgibt, hinaus aus ihrem Seelenleben, welches wie gesagt ja eh nur luziferisch ist, sodann hinein in das Geistleben bewegen und damit die Kinder als Früchte ihrer Liebe prägen. Das ist die wahre eheliche Verbindung, bei welcher sich der Mann und dessen Weib aus der ehemals getrennten Seelenform wieder soweit geistig vereinen, eben durch die Liebe zu Mir, so daß sie wieder wie Bruder und Schwester vor Mir, ihrem Vater dastehen und dann sind auch schon diese Früchte ihrer Liebe hoch gesegnet.

<sup>5</sup> Reinen Herzens, wieder unschuldig geworden, haben sie sich ihre neue Identität sowie die daraus erfolgende wahre Realität erworben, eben durch ihre gemeinsame Liebe zu Mir, ihrem Vater. Sie haben die Fessel Luzifers bezwungen, denn wenn sie diese Einigung ihres Wesens hinbekommen haben, dann haben sie damit auch schon ihre Sexualität und ihre Emanzipationsbestrebungen ad Acta gelegt und sie sind vor Mir wieder Meine unschuldigen Kinder geworden, denn sie haben das Tier in sich bezwungen.

<sup>6</sup> So ist dies in Meinem Genesungsplan oder besser noch in Meinem Wiederbelebungsplan für euch vorgesehen, damit ihr wieder zu vollwertigen Menschen auferstehen könnt, denn solange ihr seelisch getrennt seid, solange befindet ihr euch in der luziferischen Scheinrealität. Dieser vorgezeichnete Weg der ordentlichen, also rein christlichen Verehelichung gilt für alle jene Menschen, die dort geschlechtlich gefallen sind, die sich damit der Erbsünde Adams und Evas unterworfen haben.

<sup>7</sup> Ja, Ich weiß, ihr mögt das Wort Erbsünde nicht und wollt es am besten überhaupt nicht hören, doch diese Sünde des damaligen Abfalls von Mir, welche Eva durch ihre Emanzipationsbestrebungen sowie Adam durch dessen Verführbarkeit begingen, hat sich aber dennoch bis in die heutige Zeit vererbt, oder wie wollt ihr diesen Umstand sonst bezeichnen?

<sup>8</sup> Hier, in diesen Schriften, habt ihr es vorwiegend mit dieser Erbsünde der emanzipatorisch-sexuellen Handlungen zu tun, für welche Handlungen Ich euch ja auch den Begriff der adamtischen Schuld gegeben habe. Die adamtische Schuld ist gegeben, wenn sich der Mann als heutiger Adam dann wieder von seinem Weib verführen läßt, weil das Weib (hier als sein Verstand vorgebildet) ihm vorgaukelt, sie könnten gottgleich sein und zeugen, obwohl sie noch keine Voraussetzungen dafür erworben haben. Hier kommt also jene Ungeduld zum Tragen, die es damals Adam und Eva verunmöglichten, ihre Seele weiter zu vergeistigen, denn diese Stammeltern der rein irdischen Schöpfungsreihe sollten ja nun als diese gewissen Stammeltern genau diesen Prozeß der seelischen Vergeistigung bis zum erfolgreichen Ende führen.

<sup>9</sup> Das haben leider weder sie noch jemand anderer vermocht und deswegen mußte Ich also auch schon Selbst kommen um euch aus der adamtischen Schuldknechtschaft dieser Erbsünde zu befreien. Mit Meiner Auferstehung hörte also diese Schuld der adamtischen Schöpfungsreihe auf und Ich konnte die Menschen somit erreichen und aus dieser Schuld-falle Luzifers befreien, freilich nur jene, die tatsächlich auch gewillt sind, sich daraus befreien zu lassen. In Mir tritt also der Neue Mensch auf, der vergeistigte Mensch, und dieser vergeistigte Mensch als neue Schöpfung ist jedoch eben jener Geistmensch, den Ich Mir als Meinen Erben von Anfang an gewünscht habe, denn ein Vater möchte doch seine Kindlein als dessen Erben einsetzen.

<sup>10</sup> Während die luziferische, also diese adamtische Schuld euch nur in das Erbe Luzifers einsetzt, der euch dort verführt sowie in das Erbe Satans oder Satanas, die in der jeweiligen Modalitätsform dieses Mischwesens vorbilden, so will Ich euch aus dieser Schuld-knechtschaft erlösen und wieder in Mein Erbe zurückführen, doch die Entscheidung liegt allein bei euch!

<sup>11</sup> Das Mischwesen Luzifer verführt euch dabei ihm zu folgen und euch als gottgleich zu betrachten und als Satan oder Satana stößt er euch in diese Niederungen der tierischen, geschlechtlichen Liebe, also der Sexualität. Dadurch werdet ihr wieder extrem geknechtet und ihr verliert eure göttliche Herkunft und Identität, denn dieses Verhalten Luzifer-Satans, welches euch dergestaltig knebelt, entbindet in euch die Vorseelenstufen aus euren vorherigen, noch rein tierischen Existenzen und damit wird das Tier in der menschlichen Seele wieder befreit.

<sup>12</sup> Auch Meine wenigen Kinder von oben, die ja ebenfalls hier in diese luziferisch-satani-sche Materie eingezeugt sind, müssen sich dieser Verlockung entgegenstellen und sie könnten leichter dieses Joch abschütteln, doch hat es Luzifer ja eben besonders auf diese Kindchen abgesehen und gerade sie benötigen unbedingt eine gute und vor allem auch liebestränge Erziehung, damit sie nicht doch noch von Luzifer-Satan bezwungen werden. Allerdings habe Ich dazu etliche Vorkehrungen getroffen und somit ist eine Krankheit und sind andere Erschütterungen ihrer Seele für sie sehr heilsam und bewahren sie vor dem endgültigen Fall und Niedergang.

<sup>13</sup> Eure reale Schuld besteht demzufolge in der Entbindung des tierischen Anteils in eurer Seele, und das betrifft nun auch diejenigen von oben kommend, deren Seele nicht aus dem irdischen Schöpfungsreich stammt, sondern schon vorher auf einem Gestirn als Mensch gelebt haben. Auch in euch lebt diese gewisse tierische Vergangenheit, doch weil ihr zuvor schon eine menschliche Seele gewissermaßen getragen habt, deswegen könnt ihr vom Prinzip her, deutlicher das Tier in euch bezwingen. Aber ihr werdet dafür auch vom Gegner besonders aufs Korn genommen und deswegen habt ihr bestimmte Eltern und eine bestimmte Erziehung und Umgebung erhalten, also euer Milieu, damit ihr es auch schafft, eure Seele rein zu halten.

<sup>14</sup> Wie schon ausgeführt liegt eure Schuld darin, daß ihr euch verlocken ließt das tierische Erbe aus euch wieder zu entbinden mittels jenem Verhalten, welches Adam und Eva an den Tag gelegt haben. Darum habe Ich euch unbedingt die Bibel ans Herz gelegt, doch gilt diese Bibel eben mehr für die irdische Schöpfungsreihe, weil sie in deren Sprachduktus abgehalten ist. Doch jene von oben kommenden Kindlein benötigen mehr, denn sie suchen nach dem Verständnis und diesen hinter diesen biblischen Geschichten verborgenen Inhalten.

<sup>15</sup> Doch wenn ein solcher Sucher dasjenige Werk, und hier ist das Lorberwerk als neue und bessere Bibel gemeint, aufgrund seiner eigenen Sünden nicht annehmen kann und will und sich oftmals deswegen nur rudimentär damit befassen mag, dann bringt es ihm auch nichts und der doch so dringend benötigte Prozeß der Seelenvergeistigung, den er schon mit der alten Bibel nicht angehen wollte, den trägt er nun mit der neuen Bibel erst recht zu Grabe. Auch mit solch einem höchst bedenklichen Verhalten kann solch ein Mensch, und wenn er hier ein inkarnierter Erzengel wäre, nicht aus der Klammer der Schuldknechtschaft freikommen und deswegen versagen dann leider auch Meine richtig guten Kräfte des Himmels, wenn sie sich aufgrund ihrer Talente doch wieder leichtfertig von Luzifer fangen lassen.

<sup>16</sup> Ihr seht es ja auch an König David und an dessen Sohn Salomon, wie sich beide vom Weibe haben verlocken lassen und ihr könnt dies ja auch an Hitler sehen, der letztlich selbst der Führer sein wollte, weil er Mich nur als Menschen gelten ließ.

<sup>17</sup> Mit solch einem Verhalten kann man nicht die Bürde der Schuldknechtschaft auflösen und selbst, wenn bei Hitler nicht die davidische oder salomonische Weiberliebe gegeben war, so war er aber dennoch zu sehr im Weibermuster stehend, was dort die Ausrichtung auf die Mutter bedeutet, denn den gestrengen Vater, der doch auch seinetwegen so sein mußte, den hatte er nicht richtig angenommen. Diesen unnötigen Fehler hatte ja seinerzeit leider schon Johannes der Täufer getan, denn auch er stand zu sehr in dieser, seine Mutter über alles liebenden Situation und somit vermochte er es auch nicht Mich rechtzeitig zu erkennen.

<sup>18</sup> Nun gut, aber ihr habt jetzt wieder die Möglichkeit, mehr aus eurem Leben zu machen, denn ihr habt hier wieder eine neue Gelegenheit erhalten, eure Schuldknechtschaft gegenüber Luzifer-Satan zu brechen.

<sup>19</sup> Ab diesem Moment nämlich, wo ihr die Wahrheit über eure Vergehen Mir und damit eurem Geist gegenüber in eurer Seele erkannt habt, ab diesem Moment findet eine Neuausrichtung in eurem Leben statt und wenn ihr vollernstlich gewillt seid, mit eurem alten Sündenbabel zu brechen, dann wird euch die Wahrheit ergreifen, sie wird in eurem Herzen ein neues und gewaltiges Lichtlein anzünden und ihr kommt aus der Klammer Luzifers frei.

<sup>20</sup> Luzifer kann nur immer - und nun gebt besonders Acht - jemanden in seine Knechtschaft zwingen, der seine Unschuld Mir gegenüber verloren hat. Ihr habt euer Gewissen und das leitet euch schon gut und recht durch euer irdisches Leben, doch wenn ihr gegen euer Gewissen verstößt und das zu oft macht, dann rutscht ihr damit automatisch in

diese Schuldknechtschaft Luzifer-Satans hinein, denn ein jeder Verstoß gegen euer Gewissen schnürt euer Herzlein zu und ihr verliert die Kraft der reinen Liebe, sprich Unschuld. Das jedoch nutzt Luzifer sofort aus und kann euch mithilfe seines Anhangs dann sehr leicht in die Welt der Materie und dieser Genüsse stoßen.

<sup>21</sup> Wird das Herzlein beengt, so empfindet ihr eine Beklemmung und diese Beklemmung versetzt euch in eine Unruhe oder zumeist auch schon Angst. Das muß auch sein, damit ihr so gewarnt werdet keine weitere Übertretung bzw. keinen weiteren Verstoß gegenüber eurem Gewissen und damit gegenüber Meiner Ordnung vorzunehmen. Wer sich davon berühren läßt, der kehrt um und somit war diese Warnung und Ermahnung schon gut. Doch wer das ignoriert, der betäubt damit sein Gewissen und als Folge tritt nun eine große Lust auf. Die Gewissensangst wird damit aufgewogen und übertüncht, weil sich nun diese große Lust einstellt. Diese Lust treibt solche Menschen in den Genuß, was Ich euch ja schon kundgegeben habe und dieser Genuß ist also wie das Kind von der Angst und Lust zu betrachten.

<sup>22</sup> Dieses Kind will wachsen und somit wollen sich die Lust und damit der Genuß ständig ausweiten, doch die Angst bleibt allerdings ebenfalls präsent, denn der Vater dieses Genußkindes ist ja nun die Angst und die Mutter wird hier mit der Lust vorgebildet. Daß jedoch solch ein Kind nicht lebensfähig ist, versteht sich und somit sind auch alle solche Gesellschaften, wie nun erdweit die eurige, die in solchen hedonistischen Lustgebilden vorgebildet werden, rein luziferischer Lust-Natur und genau deswegen werden sie von der Angst, die ja nun ständig in solchen Gesellschaften lebt, wieder vernichtet.

<sup>23</sup> Die Angst wird immer größer, die Gewissensnot immer stärker, die Lust schlafft irgendwann ab, der Genuß bereitet keine Freude mehr, die Sättigungsgrenze ist erreicht und seht, dann ist auch schon der Zeitpunkt gekommen, wo solche rein luziferischen Gebilde in sich zerplatzen. Betrachtet eure Gesellschaft und ihr erkennt sehr gut daran, wann sie zerplatzen wird.

<sup>24</sup> Luzifer nutzt also eine jede Schuld von euch, Mir oder eurem Nächsten gegenüber, aus und betäubt euch mit einem diesbezüglichen Genuß als Gratifikation. Dadurch zeugt ihr in euch allerdings dessen Kind! Wenn nun in einem Menschen solch verderbliches Verhalten ganz im Großen geschieht, im gewissen absoluten Gewissensverstoß, dann habt ihr auch schon einen reinrassigen Antichristen vor euch, der in seiner Seele dann dieses Lust- und Genußkind großgezogen hat. Doch die Angst vor dessen Vernichtung holt ihn aber auch ständig ein und letztlich wird er dann doch besiegt, denn die Angst, als Auslöser dieser Lust, weiß sehr wohl, daß es nicht ständig so weitergehen kann, weil ja diese Angst mehr und mehr das eigene Leben abschnürt.

<sup>25</sup> Solch ein Genußverhalten ist also auch eine Art von Selbstmord, denn sie tötet den Geist in sich ab und sie vernichtet dadurch auch schon die menschliche Seele und macht aus ihr ein monsterhaftes, rein tierisches Gebilde!

<sup>26</sup> Ich jedoch nutze eure Schuld Mir gegenüber keineswegs aus, sondern Ich versuche stets, euch wieder aufzurichten und heimzuholen in Mein Vaterhaus, doch Luzifer und dessen Anhang reden euch ein, daß nun die Brücke zum Zurück zerstört sei oder daß Ich böse oder erzürnt sei, daß Ich euch nicht eure Freiheiten gewähren wolle oder was auch immer. Betrachtet ein Weib in ihrem Ärger oder in ihrer Wut und hört an, was sie spricht und ihr werdet Luzifer sofort erkennen. Zuerst werdet ihr nämlich in die Schuld versetzt durch hanebüchene Anklagen und Verleumdungen und wenn ihr nicht die Kraft des unschuldigen Herzens habt, in welchem Ich ja schon lebe, dann werdet ihr diesen Anschuldigungen nicht begegnen können.

<sup>27</sup> Dann werdet ihr mit einer scheinbaren Schuld konfrontiert die euch in die Knie zwingen will, was jedoch nur geschehen kann, wenn ihr euch tatsächlich gegenüber Mich veründigt habt und euch nicht wieder reumütig an Mich wendet. Ihr werdet sodann vom

Weib innerhalb oder außerhalb von euch bezwungen und mit dieser geschwisterlichen Liebe und Vereinigung eures Wesens, die Ich Eingangs erwähnte, ist es vorbei.

<sup>28</sup> Das Weib als Entsprechung der Eigenliebe des Menschen bildet dessen Verstand vor, denn der Mensch liebt seinen Verstand und bildet ihn aus. Doch diese Ausbildung sollte immer nur auf dem Fundamente der Liebe geschehen und hier ist die wahre uneigennützigste Liebe gemeint, denn der Verstand sollte doch seiner Liebe, also seinem Herzen mit seinem Licht leuchten und dienen.

<sup>29</sup> Dann wird solch ein Verstand immer heller und wärmer solange, bis die Liebesglut zu Mir ihn auch schon lichterloh erbreunen läßt.

<sup>30</sup> Ein kalter Verstand jedoch, bleibt stets luziferisch und deswegen gilt Luzifer ja auch als der kalte Morgenstern der nicht wärmt, sondern nur funkelt und Luzifer gilt in diesem Vergleich auch als Diamant. Aber er wird auch mit diesem kalten blauen Licht vorgebildet, welches ihr heutzutage bei vielen filmischen Produktionen seht und dort tritt er auch als Engel oder verführerisches Weib auf, daß zum Geschlechtsverkehr einlädt; und er wird ebenso als Einäugiger gezeigt oder in seiner tierischen Modalitätsform mit Hörnern dargestellt. Das alles und allerdings noch mehr sind hier diese spezifischen Eigenschaften des kalten Verstandes-Lichtes.

<sup>31</sup> Es funkelt und lockt die Menschen mit seinem Glanz an, es wirkt brillant und solch ein reiner Verstandesmensch gibt sich auch schon eloquent, doch andererseits macht er seinen Nächsten nur immer etwas vor, er gaukelt ihnen etwas vor und macht sie damit blau, wie es so schön im deutschen Sprachgebrauch heißt. Er macht sie trunken und besoffen von sich selbst und das bedeutet das Wort "blau". Solch ein Verstandesmensch wird als der typische Einäugige gezeigt, gerade auch in der Kunst und Musik und das bedeutet, er tritt hier wie ein Zyklop auf, wie der Einäugige schlechthin und zerstampft alles Gute und Wahre. Solch ein Zyklop zerstampft und zerschlägt alles und damit spaltet er alle Gruppen und Gemeinschaften. Mit den Hörnern symbolisiert solch ein kalter Verstand, daß er eben vor niemanden Respekt hat, daß er sich als gottgleich betrachtet und dann auch schon alles auf seine Hörner nehmen kann, was immer er will.

<sup>32</sup> Nun haben wir schon etliche, sehr negative Eigenschaften des typischen Verstandesmenschen vor uns, der wie ein Zyklop die zwei Säulen des Christentums zerschlagen hat, nämlich das Patriarchat sowie die Stellung des Vaters Mir gegenüber. Beides gehört zusammen und für diese Schuld, das zugelassen zu haben zwingt Luzifer in Gestalt des Antichristen solchen Menschen seinen Stempel auf.

<sup>33</sup> Erträgt jedoch solch ein Verstandesmensch seine Eltern dort, die ja nun auch die Liebe und Weisheit für ihn vorbildeten, dann wird er schon wärmer und sein Luziferismus wird gemildert. Auch ein Arbeitsprozeß vermag solch eine Erwärmung des Verstandes, der ja eben durch diese Arbeit in den Dienst am Nächsten dirigiert wird. Nichts ist für das Weib jedoch förderlicher als innerhalb der Familie zu dienen, doch wenn das nicht mehr geht, weil sie ihre Familie schon vernichtet hat oder sich noch keine erarbeitet hat, dann wird sie eben in den äußeren Arbeitsdienst gelangen um dort, von Außen her, das über einen sehr beschwerlichen Weg nachzuholen, was sie innerlich bisher versäumt hat.

<sup>34</sup> Die Praxis der Nächstenliebe macht einen Verstandesmenschen also wärmer und damit auch klüger, doch vom reinen und nutzlosen Denken her wird niemand klüger, im Gegenteil. Am Ende werden solche gewahr, daß sie nur noch wissen, daß sie nichts wissen. Sie programmieren sich durch ihr Verstandesdenken nur noch auf sich selbst und vermögen es nicht mehr die Schranken ihres selbst auferlegten Luziferismus zu durchbrechen.

<sup>35</sup> Doch auch bei solchen trete Ich in irgendeiner Form wieder auf und sie werden zur Nächstenliebe genötigt mit der Folge, daß ihr Verstand endlich einmal heller wird und sie somit aus der Situation des Zyklopen oder Spaltpilzes befreit werden. Der Einäugige ist dann nämlich nicht mehr König, sondern er erkennt nun seine partielle Blindheit. So

werden solche Menschen, die andere mit ihrem kalten Verstand nur benebeln und ihnen einen „Blauen Dunst“ vormachen, dann doch noch von sich selbst erlöst, doch freilich dauert das eine erhebliche Zeit, die sie beträchtlich abkürzen könnten, wenn sie denn sogleich freiwillig in der praktischen Nächstenliebe tätig würden.

<sup>36</sup> Ein Verstandesmensch setzt also alle anderen sehr leicht und einfach in die Schuld, denn er hat keinen Respekt, er liebt nur sich selbst respektive seinen Verstand und er besorgt sich seine Genüsse ohne Scheu, ob nun die Sexualität, ob nun die Emanzipation, ob nun die Rechthaberei, ob nun das Besserwissen oder ob nun diese von Mir nun streng gerügten Bio-Fanatiker, die damit nur anzeigen, daß Ich vermutlich nicht in der Lage wäre, die Nahrung meiner Kindlein zu segnen und somit müßten sie dann selbst tätig werden.

<sup>37</sup> Kinder, Kinder, wie lange muß Ich euch in diesem Unsinn noch ertragen! Werdet endlich einmal erwachsen!

<sup>38</sup> Ein Verstandesmensch häuft Schuld auf Schuld an und genau damit gerät er in die feste Schuldknechtschaft seitens Luzifer, denn er läßt sich letzten Endes doch auch nur vom kalten Licht Luzifers betäuben oder glaubt ihr etwa, Luzifer täte irgendetwas umsonst, so wie Ich das stets tue oder hier Mein Schreiberling? Kein Verstandesmensch tut etwas uneigennützig, sondern er stellt stets Forderungen ganz wie dieses Weib des Fischers. Wenn ein Verstandesmensch also seine denkerischen Erzeugnisse verbreiten will, dann wird er stets darauf bedacht sein, sich das mit dem Mammon her zu versilbern, doch Meine wahren Kindlein, die vergolden ihre Erzeugnisse, weil sie alles umsonst machen!

<sup>39</sup> Darauf müßt ihr unbedingt achten und solche faulen und nichtsnutzigen Triebe in euch ganz streng beschneiden, sonst hat es sich mit der Seelenvergeistigung auch schon erledigt, bevor sie überhaupt richtig angefangen hat. Laßt euch nicht weiter von solchen dunklen Gestalten verführen, sondern erwärmt endlich einmal eure Mitmenschen mit euren Talenten und brecht damit die Vorherrschaft eures Verstandes. Tut ihr das nicht, dann verbleibt ihr in der Schuldknechtschaft Luzifers und das ist dessen Schein-Schuld-knechtschaft, die euch zermürbt und euch in eure Triebe aufreibt.

<sup>40</sup> Soweit wieder ein sehr ernster Hinweis, damit Meine Kinder noch prächtig gedeihen. Amen. Amen. Amen.